

Stellungnahme des PFAD Bundesverbandes zum Referentenentwurf
**eines Gesetzes zur Verbesserung der Hilfen für Familien bei Adoption
(Adoptionshilfe-Gesetz)**

01.10.2019



PFAD
Bundesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Der PFAD Bundesverband begrüßt den Referentenentwurf, der das Versprechen aus dem Koalitionsvertrag aufgreift und eine sehr umfassende Modernisierung des Adoptionsvermittlungsverfahrens anstrebt. Dabei geht es um folgende grundlegende Bereiche:

- Qualifizierung der Beratung vor und nach der Adoption für Adoptivkinder, Adoptiveltern und abgebende Eltern
- Möglichkeiten einer offenen Adoption
- Frühzeitige Beratung und Begleitung bei Stiefkindadoptionen
- Eindämmen von Auslandsadoptionen ohne fachliche Begleitung
- Stärkung der Strukturen der Adoptionsvermittlungsstellen

Damit werden die Ergebnisse aus dem EFZA aufgegriffen und entsprechende rechtliche Regelungen geschaffen.

Das Thema Auslandsadoption nimmt einen sehr großen Raum ein. Die Vorschläge zur Strukturverbesserung sind insgesamt zu begrüßen. Das Thema der Förderung der Selbsthilfe im Kontext von Auslandsadoption fehlt allerdings. So gibt es in der Praxis unterschiedliche Selbsthilfeorganisationen, insbesondere erwachsener Adoptierter aus dem Ausland, deren Förderung sinnvoll und notwendig ist. Die Entwicklung in der Jugendhilfe – Care Leaving – hat gezeigt, dass sowohl die Kontakte der Betroffenen untereinander, als auch deren Wissen und Erfahrung für die Entwicklung des Hilfesystems eine Bereicherung ist.

Ausdrücklich begrüßt PFAD die Verpflichtung zur Beratung bei Stiefkindadoption.

Der vorliegende Referentenentwurf lotet die Möglichkeiten zur Förderung offener Adoptionen aus. Es stellt die Bedeutung offener Strukturen in den Kontext einer gelingenden Adoptionsbeziehung, die die Identitätsentwicklung Adoptierter genauso im Blick hat, wie möglicherweise Kinderschutzthemen. Das Recht des Kindes auf Kenntnis seiner Herkunft wird von Seiten adoptierter Erwachsener als sehr bedeutsam erlebt. Die Schaffung von offenen Strukturen wird als eine wichtige und wesentliche Aufgabe und Bestandteil der Adoptionsvermittlung beschrieben, die sich hoffentlich in der Personalbemessung auswirkt.

Selbsthilfeorganisationen bieten Adoptiveltern wie auch Adoptierten ein Forum zum Austausch. Sie sind ein wichtiges niedrighschwelliges Angebot. Die Förderung der Selbsthilfe vermissen wir.